



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
06.03.2013 Patentblatt 2013/10

(51) Int Cl.:
B65D 5/42 (2006.01) **B65D 83/08 (2006.01)**
A47J 31/08 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **12177620.7**

(22) Anmeldetag: **24.07.2012**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME

(30) Priorität: **01.09.2011 DE 202011051171 U**

(71) Anmelder: **MELITTA HAUSHALTSPRODUKTE GmbH & Co. Kommanditgesellschaft 32427 Minden (DE)**

(72) Erfinder:
• **Esslinger, Ute 31691 Helpsen (DE)**
• **Huflage, Bernhard 32429 Minden (DE)**

(74) Vertreter: **Dantz, Jan Henning et al Am Zwinger 2 33602 Bielefeld (DE)**

(54) **Verpackung für Gebrauchsgegenstände**

(57) Verpackung (1, 1', 1'') für Gebrauchsgegenstände (8, 8', 8''), insbesondere Papierfilter zur Zubereitung von Heißgetränken, mit einem Verpackungsbehälter (2, 2', 2'') in dem eine Vielzahl von Gebrauchsgegenständen (8, 8', 8'') angeordnet sind, und eine an dem Verpackungsbehälter (2, 2', 2'') festgelegte bewegbare Lasche

(3, 3', 3''), die benachbart zu einer Entnahmeöffnung (11) des Verpackungsbehälters (2, 2', 2'') angeordnet ist, wobei an der Lasche (3, 3', 3'') mindestens ein Haftmittel (9) angeordnet ist, mittels dem ein Gebrauchsgegenstand (8; 8', 8'') zumindest teilweise aus der Entnahmeöffnung (11) herausziehbar ist.

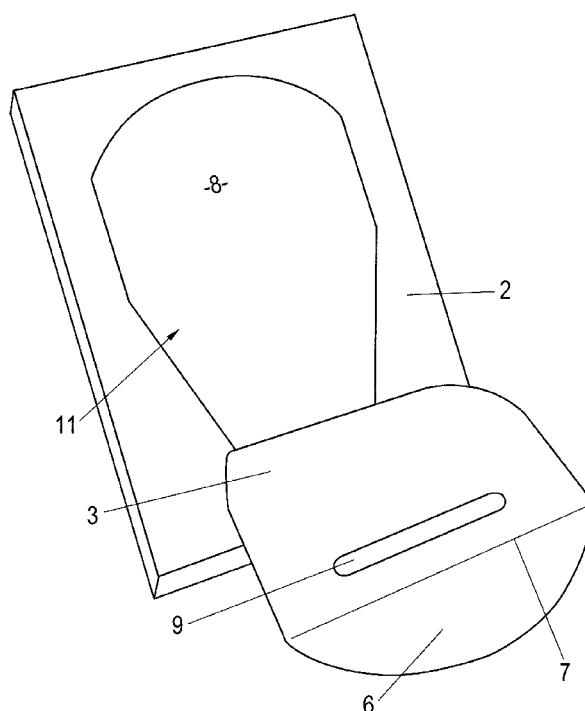


Fig. 2

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Verpackung für Gebrauchsgegenstände, insbesondere Papierfilter zur Zubereitung von Heißgetränken, mit einem Verpackungsbehälter, in dem eine Vielzahl von Gebrauchsgegenständen angeordnet sind und eine an dem Verpackungsbehälter festgelegten bewegbaren Lasche, die benachbart zu einer Entnahmeöffnung des Verpackungsbehälters angeordnet ist.

[0002] Es gibt Verpackungen für Papierfilter oder andere Verbrauchsgegenstände, bei denen ein Deckel der Verpackung verschwenkbar gelagert ist und durch den der Benutzer einzelne Papierfilter durch eine Entnahmeöffnung entnehmen kann. Will man einen einzelnen Papierfilter aus der Packung nehmen, werden häufig versehentlich gleich mehrere Papierfilter aus der Verpackung herausgezogen. Die nicht benötigten Papierfilter können dann nur umständlich wieder in die Verpackung zurück geschoben werden.

[0003] Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung eine Verpackung für Gebrauchsgegenstände, insbesondere für Papierfilter zur Zubereitung von Heißgetränken zu schaffen, die eine verbesserte Handhabung besitzt und das Herausnehmen einzelner Gebrauchsgegenstände erleichtert.

[0004] Diese Aufgabe wird mit einer Verpackung mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

[0005] Erfindungsgemäß umfasst die Verpackung an der Lasche mindestens ein Haftmittel, mittels dem ein Gebrauchsgegenstand zumindest teilweise aus der Entnahmeöffnung herausziehbar ist. Dadurch wird über die bewegbare Lasche eine Entnahmehilfe geschaffen, die zur Vereinzelung der Gebrauchsgegenstände eingesetzt werden kann, indem über das Haftmittel lediglich ein Gebrauchsgegenstand aus dem Verpackungsbehälter herausgezogen wird. Dadurch wird die Handhabung vereinfacht, da der Benutzer bei der Vereinzelung der Gebrauchsgegenstände unterstützt wird.

[0006] Gemäß einer bevorzugten Ausgestaltung ist das Haftmittel ein an der Lasche angeordnetes Klebemittel, an dem die Gebrauchsgegenstände lösbar fixiert sind. Das Haftmittel kann sich dabei nur über einen Teil der Oberfläche der Lasche erstrecken, sodass durch aufdrücken des Haftmittels auf den Gebrauchsgegenstand zunächst eine Fixierung erhalten wird, mittels der der Gebrauchsgegenstand aus dem Verpackungsbehälter zumindest teilweise herausgezogen werden kann, wobei nachfolgend der Gebrauchsgegenstand von dem Haftmittel wieder abgezogen und gelöst werden kann. Das Klebemittel kann dabei durch eine Klebefolie, Kleber oder ein anderes mit Klebemittel beschichtetes Teil gebildet sein.

[0007] Für einen einfachen Aufbau der Verpackung ist die Lasche vorzugsweise integral mit dem Verpackungsbehälter ausgebildet. Dabei kann die Lasche über eine Faltkante mit dem Verpackungsbehälter verbunden sein, sodass die Lasche um die Faltkante verschwenkt werden

kann.

[0008] Die Gebrauchsgegenstände sind vorzugsweise als Papierfilter ausgebildet, insbesondere in Beutelform für die Zubereitung von Tee oder kegelstumpfförmig für das Einsetzen in einen Kaffeefilter. Die Papierfilter können dabei so in den Verpackungsbehälter angeordnet sein, dass bei einem Herausziehen über das Haftmittel der Papierfilter zum Befüllen geöffnet wird. Dadurch kann die Lasche nicht nur den Papierfilter herausziehen, sondern die beiden Lagen des beutelförmigen oder kegelstumpfförmigen Papierfilters auseinanderziehen, damit dieser auch schon an der Verpackung befüllt werden kann. Alternativ kann der geöffnete Papierfilter vom Benutzer leichter gegriffen und dann befüllt werden.

[0009] Für eine effektive Herstellung der Verpackung kann die Lasche vor dem Öffnen der Verpackung über eine Perforation mit dem Verpackungsbehälter verbunden sein. Dadurch kann die Lasche zum Öffnen der Verpackung von dem Verpackungsbehälter getrennt und dann verschwenkt werden, um eine Entnahmeöffnung zu öffnen oder dann wieder zu schließen. Die Länge der Lasche ist dabei vorzugsweise so bemessen, dass die Gebrauchsgegenstände zu mehr als 40 Prozent aus dem Verpackungsbehälter herausgezogen werden können. Hierfür ist die Lasche beispielsweise länger als 40 Prozent, insbesondere länger als 50 Prozent der Länge der Verpackung ausgebildet.

[0010] Gemäß einer Ausgestaltung ist das Haftmittel als Klebefolie ausgebildet. Die Klebefolie kann dabei transparent sein und ein Sichtfenster in das Innere des Verpackungsbehälters bilden. Dadurch sieht der Benutzer, ob noch Gebrauchsgegenstände zum Entnehmen in der Verpackung vorhanden sind. Durch Aufdrücken auf das Sichtfenster kann dann der nächste Gebrauchsgegenstand herausgezogen werden.

[0011] Die Erfindung wird nachfolgend anhand mehrfacher Ausführungsbeispiele mit Bezug auf die beigefügten Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

- 40 Figur 1 eine Ansicht einer erfindungsgemäßen Verpackung im geschlossenen Zustand;
- Figur 2 eine perspektivische Ansicht der Verpackung der Figur 1 mit geöffneter Lasche;
- 45 Figur 3 eine perspektivische Ansicht der Verpackung der Figur 1 beim Entnehmen eines Gebrauchsgegenstandes;
- 50 Figur 4 eine perspektivische Ansicht der Verpackung der Figur 1 mit herausgezogenem Gebrauchsgegenstand,
- 55 Figur 5 eine Ansicht einer modifizierten Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Verpackung;
- Figur 6 eine Ansicht einer modifizierten Verpackung im geschlossenen Zustand und

Figur 7 eine Ansicht der Verpackung der Figur 6 in der geöffneten Position.

[0012] Eine Verpackung 1 ist aus Kartonage oder einem anderen relativ formsteifen Material ausgebildet und besitzt eine im Wesentlichen quaderförmige Kontur. Die Verpackung 1 umfasst einen Verpackungsbehälter 2, an dem eine Lasche 3 integral ausgebildet ist. Die Lasche 3 ist an einer Oberseite des Verpackungsbehälters 2 angeordnet und erstreckt sich über eine Länge von mehr als 50 Prozent der Länge des Verpackungsbehälters. Die Lasche 3 ist über eine Perforation 5 mit dem Verpackungsbehälter 2 im ungeöffneten Zustand verbunden. Die Perforation 5 ist im Bereich einer Faltkante 4 unterbrochen, die die Lasche 3 mit dem Verpackungsbehälter 2 verbindet. Auf der zur Faltkante 4 gegenüberliegenden Seite ist ein Griffabschnitt 6 ausgebildet, der über eine weitere Faltkante 7 mit dem Hauptteiler der Lasche 3 verbunden ist.

[0013] In Figur 2 ist die Verpackung 1 mit geöffneter Lasche 3 gezeigt. Hierfür wurde die Perforation 5 aufgetrennt und die Lasche 3 um die Faltkante 4 verschwenkt. Dadurch ist an dem Verpackungsbehälter 2 eine Entnahmeöffnung 11 geöffnet, unter der Gegenstände 8 zu sehen sind, die als rechteckförmigen und beutelförmigen Papierfilter ausgebildet sind. Der Benutzer kann die Lasche 3 an dem Griffabschnitt 6 halten. Benachbart zu der Faltkante 7 ist an der Lasche 3 ein streifenförmiges Haftmittel 9 in Form eines Klebestreifens oder einer Raupe aus Klebemittel ausgebildet, mittels dem die Gegenstände 8 lösbar fixiert werden können.

[0014] Hierfür wird die Lasche 3 auf die Entnahmeöffnung gelegt und das Haftmittel 9 gegen den obersten Gegenstand 8 gedrückt. Anschließend wird die Lasche 3 wieder nach außen geschwenkt, sodass die in Figur 3 gezeigte Position erreicht wird. Durch das Andrücken des Haftmittels 9 gegen den obersten Gegenstand 8, wird dieser aus dem Verpackungsbehälter 2 teilweise herausgezogen und kann nun auf einfache Weise gegriffen und von dem Haftmittel 9 gelöst werden, ohne beschädigt zu werden. Durch Herausziehen des als Papierfilter ausgebildeten Gegenstandes 8 ist eine Öffnung 10 des Papierfilters geöffnet, an der die beiden Lagen des beutelförmigen Papierfilters von einander beabstandet sind.

[0015] In Figur 4 ist eine Position gezeigt, bei der die Lasche 3 noch weiter von der Entnahmeöffnung 11 in Öffnungsrichtung verschwenkt ist. Dadurch wird der Papierfilter noch weiter aus dem Verpackungsbehälter 2 herausgezogen und zudem kann nun der Papierfilter über die Öffnung 10 befüllt werden. Über das Haftmittel 9 ist der oberste Papierfilter an der Lasche 3 fixiert und wird nun auf einfache Weise mit einer Hand in eine Position zum Befüllen gehalten. Der Benutzer kann nun wahlweise den Papierfilter 8 unmittelbar an der Lasche 3 befüllen und dann von der Lasche 3 abziehen, oder der Papierfilter kann von der Lasche 3 abgenommen und

dann befüllt werden.

[0016] In Figur 5 ist eine modifizierte Ausführungsform einer Verpackung 1' gezeigt, bei der an einem Verpackungsbehälter 2' eine Lasche 3' verschwenkbar gelagert ist. Ein Griffabschnitt 6' der Lasche ist im geschlossenen Zustand an einer Stirnseite des Verpackungsbehälters 2' angeordnet und kann über eine Perforation 5' von dem Verpackungsbehälter 2' abgetrennt werden. Dadurch kann der Griffabschnitt 6' gegriffen werden und über eine Faltkante 7' wird die Lasche 3' aufgezogen.

[0017] An der Lasche 3' ist als Haftmittel eine Klebefolie 9' angeordnet, die im Bereich einer Aussparung an der Lasche 3' aufgeklebt ist. Die Klebefolie 9' ist transparent und bildet somit gleichzeitig ein Sichtfenster aus. Zum Herausnehmen eines Gegenstandes 8', insbesondere eines Papierfilters, wird die Klebefolie 9' auf den obersten Gegenstand 8' gedrückt und anschließend die Lasche 3' nach außen verschwenkt um eine Entnahmeöffnung 11' zu bilden und gleichzeitig den obersten Gegenstand 8' aus dem Verpackungsbehälter 2' herauszuziehen, wie dies bei dem ersten Ausführungsbeispiel beschrieben wurde.

[0018] In Figur 6 ist eine weitere Ausführungsform einer Verpackung 1'' gezeigt, bei der ein quaderförmiger Verpackungsbehälter 2'' vorgesehen ist, an dem an einer Stirnseite ein verschwenkbarer Deckel 6'' vorgesehen ist. Integral mit dem Deckel 6'' ist eine Lasche 3'' ausgebildet, der über eine Perforation 5'' im geschlossenen Zustand mit dem Verpackungsbehälter 2'' verbunden ist.

[0019] Zum Öffnen des Verpackungsbehälters 2'' wird der Deckel 6'' verschwenkt, wodurch eine Entnahmeöffnung 11'' freigegeben wird und ein oberer Gegenstand 8'', der als Papierfilter ausgebildet ist, um eine gewisse Wegstrecke herausgezogen wird. Der Gegenstand 8'' kann dann von einem Klebemittel an der Lasche 3'' gelöst und entnommen werden, wie dies in Figur 7 gezeigt ist. Bei dieser Ausführungsform ist die Lasche 3'' mit einem Klebemittel an der Innenseite versehen, um an der Lasche 3'' jeweils einen Gegenstand 8'' lösbar zu fixieren. Durch verschwenken des Deckels 6'' wird der oberste Gegenstand 8'' aus dem Verpackungsbehälter 2'' zumindest teilweise herausgezogen und kann dadurch einfacher gegriffen werden. Die Gegenstände 8'' sind bei diesem Ausführungsbeispiel als kegelstumpfförmige Papierfilter ausgebildet, die in Kaffeefilter einsetzbar sind.

[0020] Die erfindungsgemäßen Verpackungen 1, 1', 1'' können vorzugsweise für Papierfilter zur Zubereitung von Heißgetränken, insbesondere Kaffee oder Tee eingesetzt werden. Aber auch andere Gegenstände können über die erfindungsgemäße Verpackung auf einfache Weise vereinzelt werden, beispielsweise blattförmige Teile oder andere Gegenstände.

Bezugszeichenliste

[0021]

1	Verpackung
1'	Verpackung
1"	Verpackung
2	Verpackungsbehälter
2'	Verpackungsbehälter
2"	Verpackungsbehälter
3	Laschen
3'	Laschen
3"	Laschen
4	Faltkante
5	Perforation
5'	Perforation
5"	Perforation
6	Griffabschnitt
6'	Griffabschnitt
6"	Deckel
7	Faltkante
7'	Faltkante
8	Gebrauchsgegenstände
8'	Gebrauchsgegenstände
8"	Gebrauchsgegenstände
9	Haftmittel
9'	Klebefolie
10	Öffnung
11	Entnahmeöffnung
11'	Entnahmeöffnung
11"	Entnahmeöffnung

Patentansprüche

1. Verpackung (1, 1', 1") für Gebrauchsgegenstände (8, 8', 8"), insbesondere Papierfilter zur Zubereitung von Heißgetränken, mit einem Verpackungsbehälter (2, 2', 2") in dem eine Vielzahl von Gebrauchsgegenständen (8, 8', 8") angeordnet sind, und eine an dem Verpackungsbehälter (2, 2', 2") festgelegte bewegbare Lasche (3, 3', 3"), die benachbart zu einer Entnahmeöffnung (11) des Verpackungsbehälters (2, 2', 2") angeordnet ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** an der Lasche (3, 3', 3") mindestens ein Haftmittel (9) angeordnet ist, mittels dem ein Gebrauchsgegenstand (8; 8', 8") zumindest teilweise aus der Entnahmeöffnung (11) herausziehbar ist.
2. Verpackung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Haftmittel (9) ein an der Lasche (3, 3', 3") angeordnetes Klebemittel ist, an dem die Gebrauchsgegenstände (8, 8', 8") lösbar fixierbar sind.
3. Verpackung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Haftmittel (9) sich nur über einen Teil der Oberfläche der Laschen (3, 3', 3") erstreckt.
4. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die La-

schen (3, 3', 3") integral mit dem Verpackungsbehälter (2, 2', 2") ausgebildet ist.

5. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Laschen (3, 3', 3") über eine Faltkante (7) mit dem Verpackungsbehälter (2, 2', 2") verbunden ist.
6. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Gebrauchsgegenstände (8, 8', 8") als Papierfilter ausgebildet sind.
7. Verpackung nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Papierfilter so in dem Verpackungsbehälter (2, 2', 2") angeordnet sind, dass beim Herausziehen über das Haftmittel (9) der Papierfilter zum Befüllen geöffnet wird.
8. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Lasche (3, 3', 3") vor dem Öffnen der Verpackung (1, 1', 1") über eine Perforation (5) mit dem Verpackungsbehälter (2, 2', 2") verbunden ist.
9. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** durch Verschwenken der Lasche (3, 3', 3") die Entnahmeöffnung (11) zu öffnen und zu schließen ist.
10. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Haftmittel (9) als Klebemittel oder als Klebefolie ausgebildet ist.
11. Verpackung nach Anspruch 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Klebefolie transparent ist und ein Sichtfenster in das Innere des Verpackungsbehälters (2, 2', 2") bildet.
12. Verpackung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verpackung (1, 1', 1") aus Kartonage hergestellt ist.

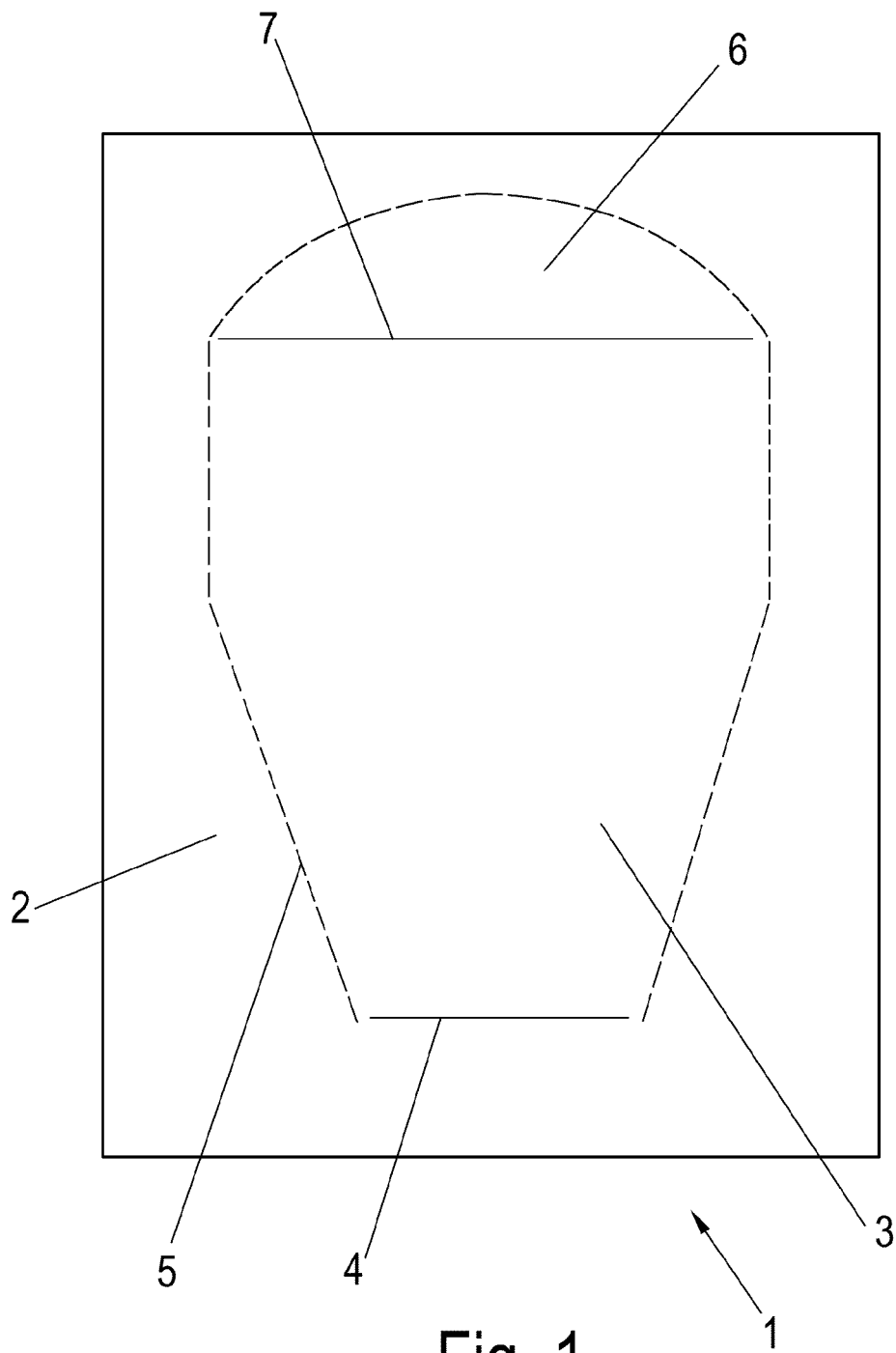


Fig. 1

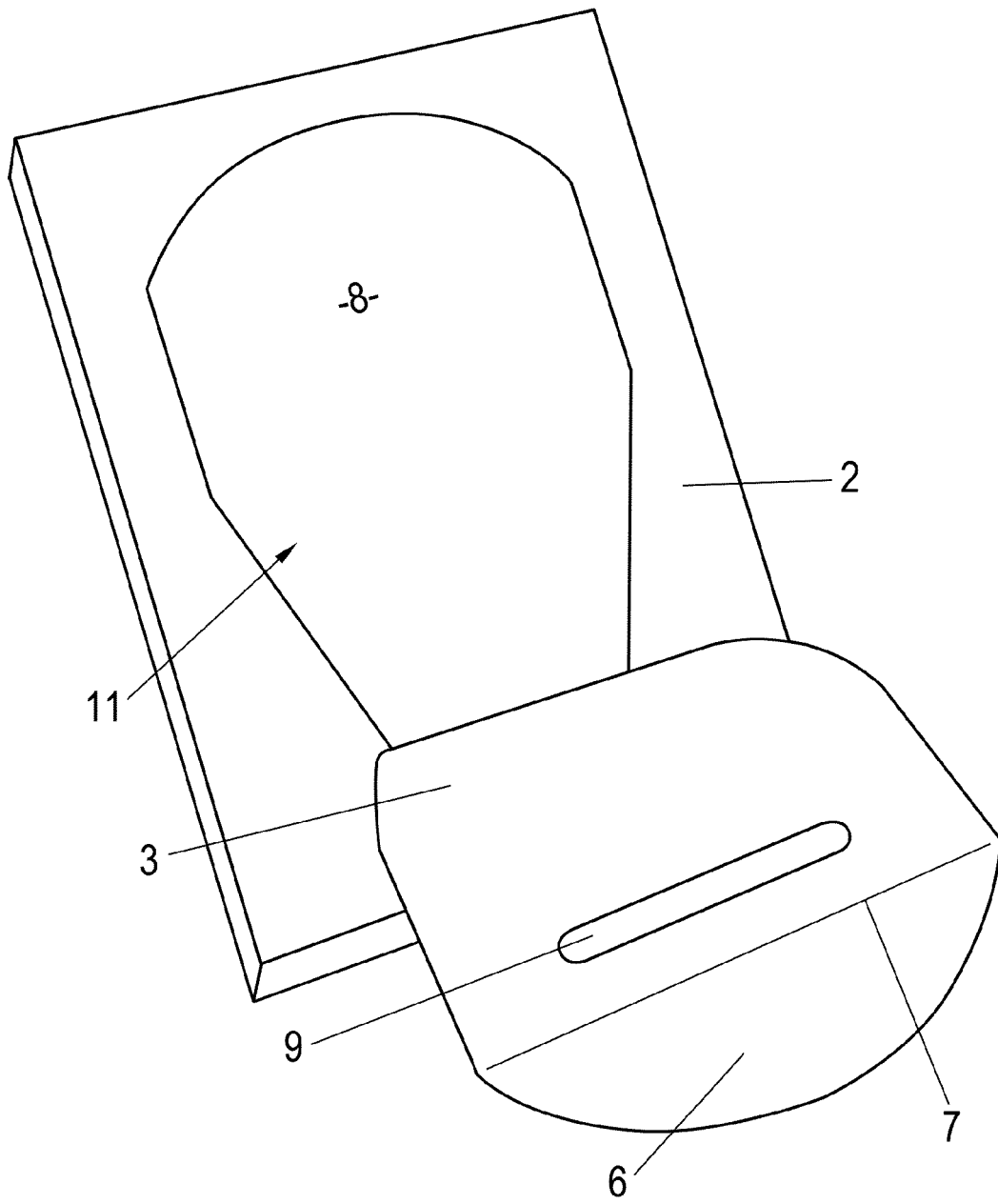


Fig. 2

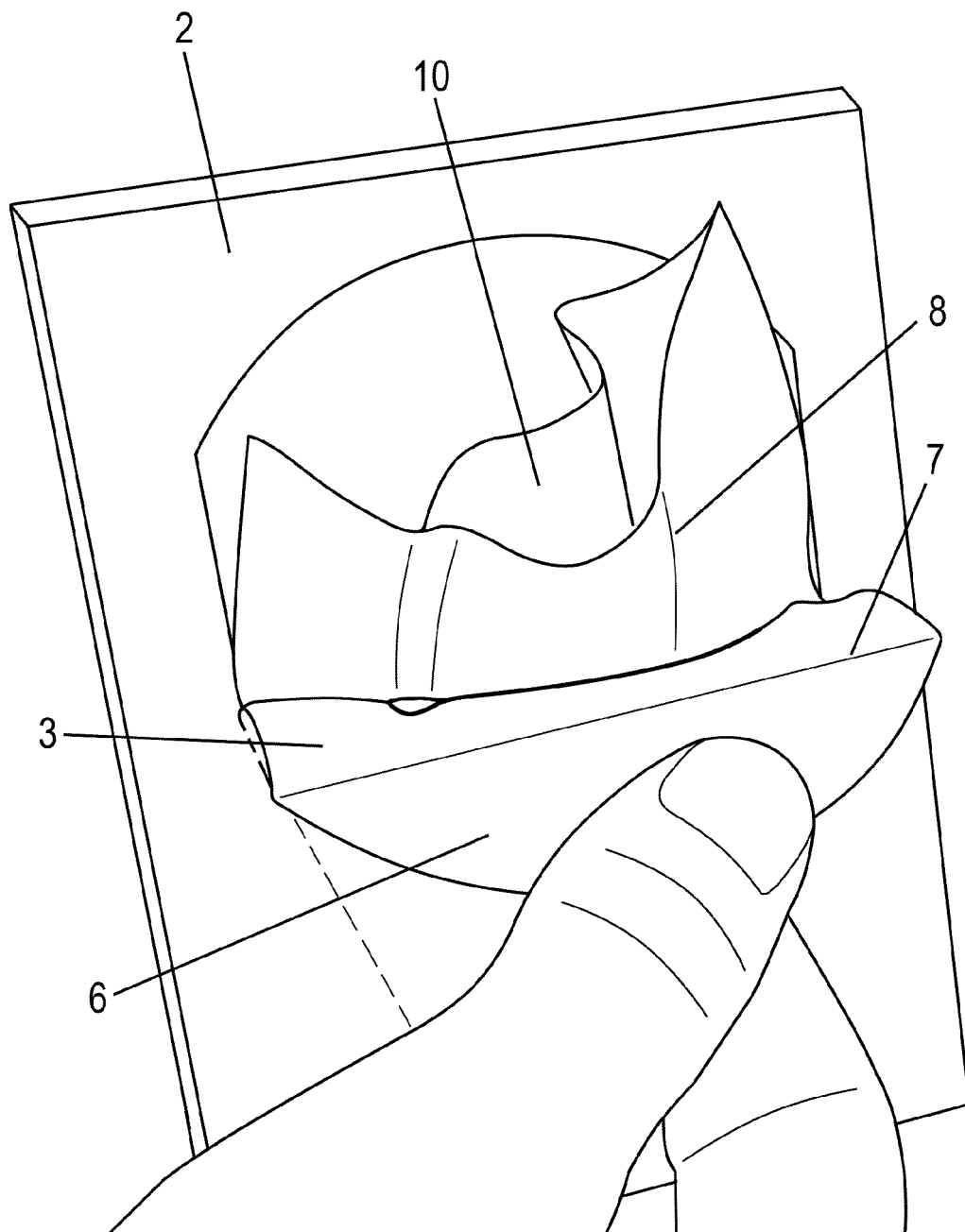
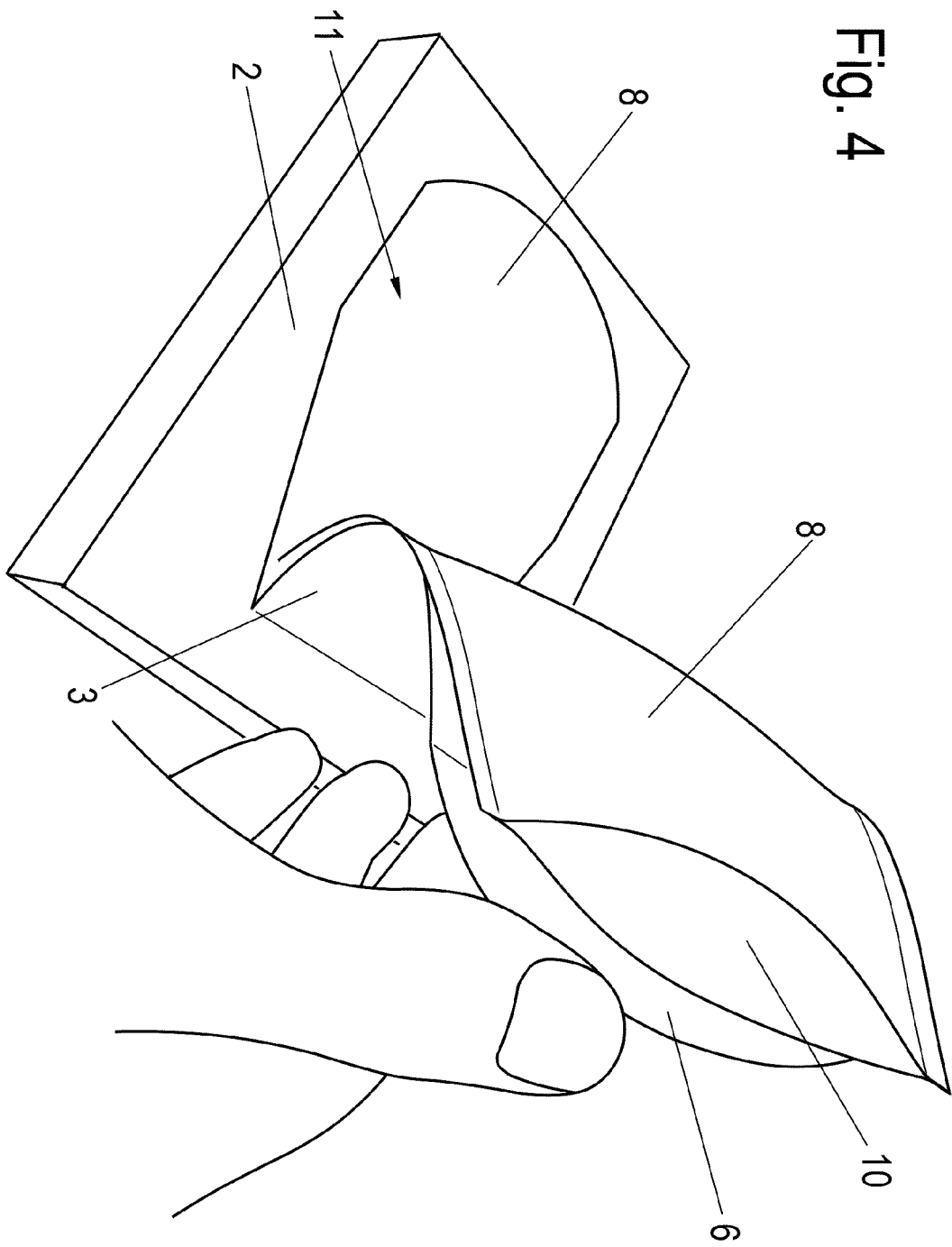


Fig. 3

Fig. 4



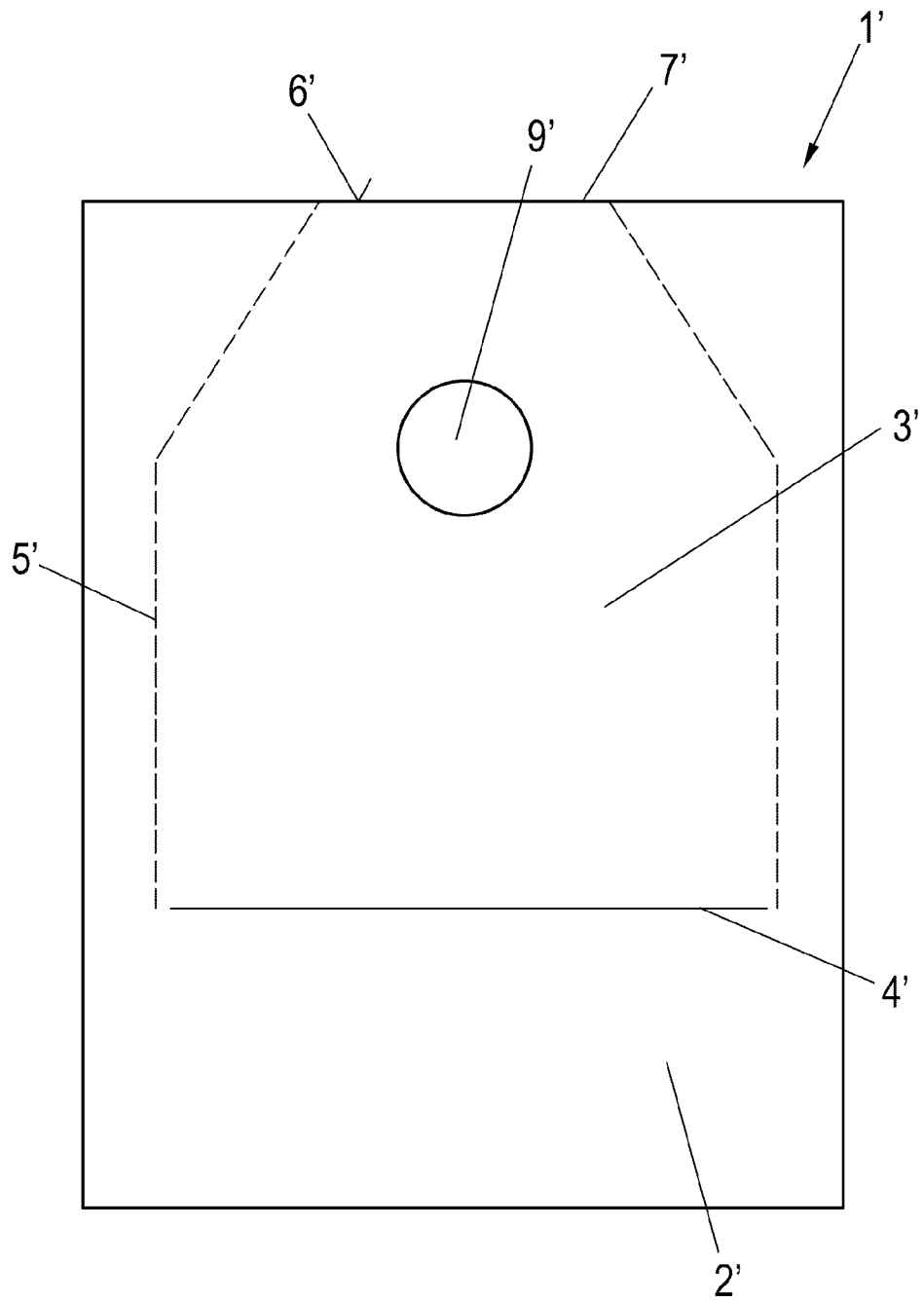


Fig. 5

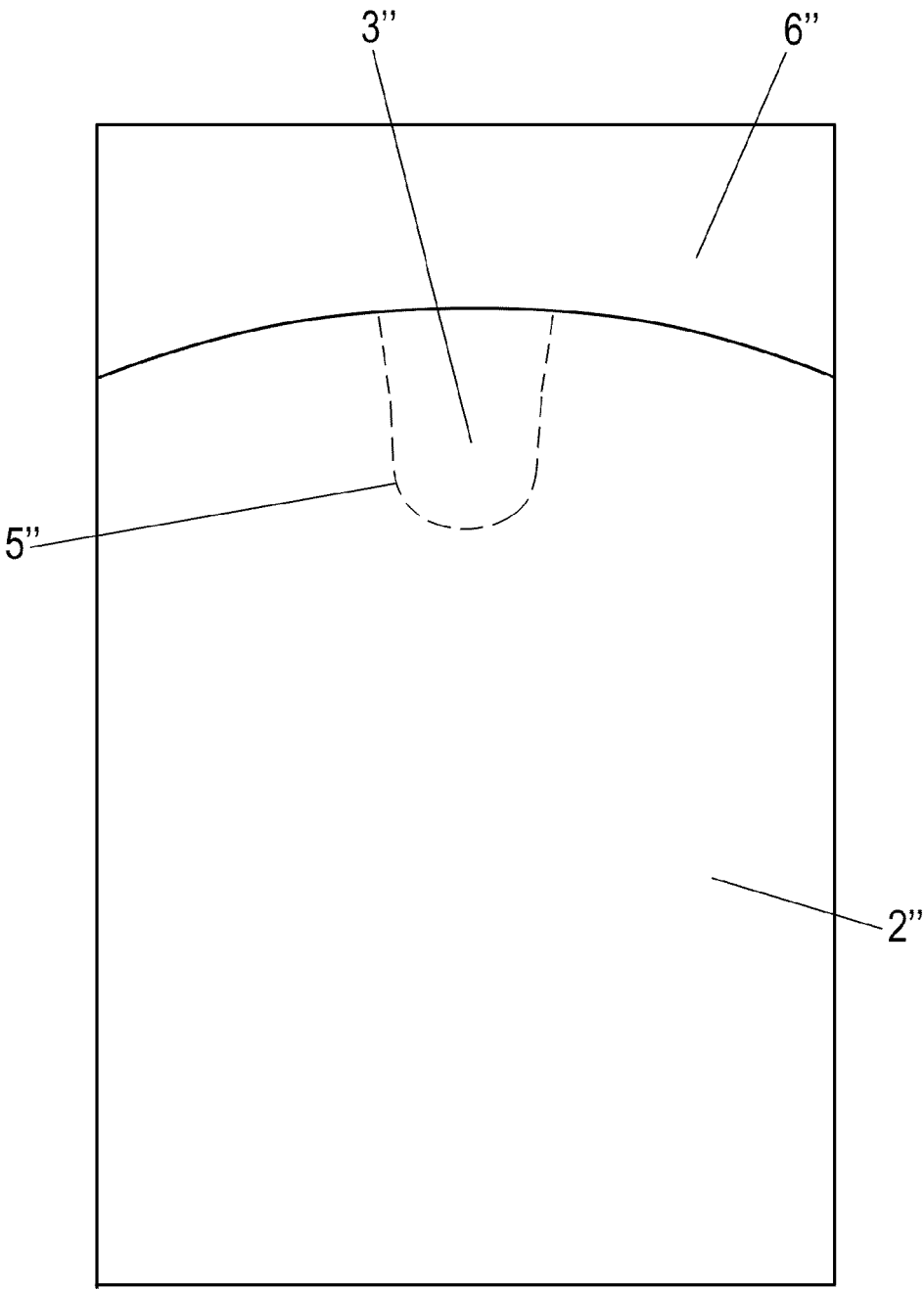


Fig. 6

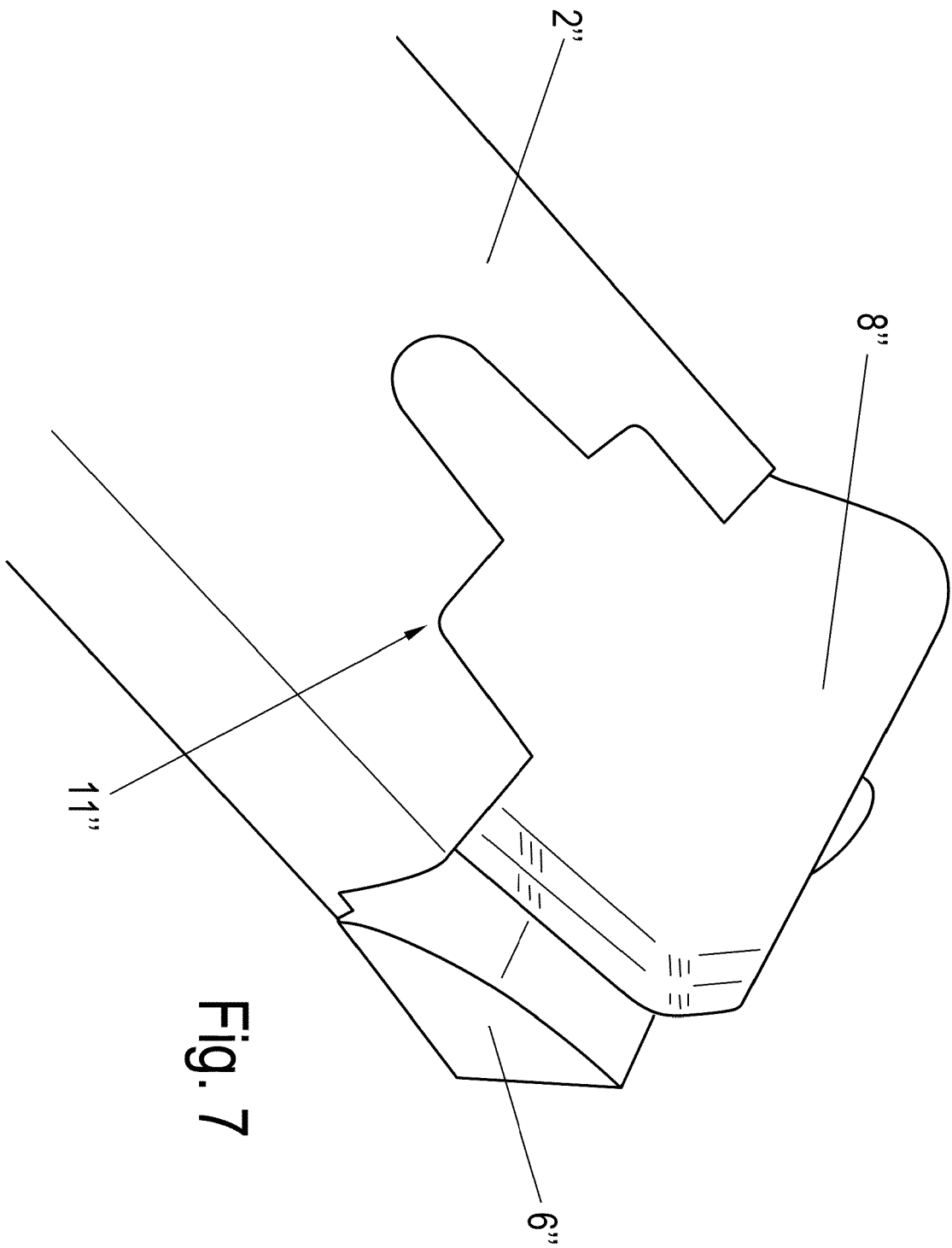


Fig. 7



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 12 17 7620

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	US 4 805 801 A (KNOPF EDWARD J [US]) 21. Februar 1989 (1989-02-21)	1-10,12	INV. B65D5/42 B65D83/08 A47J31/08
A	* das ganze Dokument *	11	
X	US 2 269 525 A (NATHAN FLEISCHER) 13. Januar 1942 (1942-01-13) * Seite 1, Spalte 2, Zeile 3 - Seite 2, Spalte 1, Zeile 30; Abbildungen 1-3 *	1-5, 8-10,12	
X	US 4 739 902 A (JOSLYN DANIEL V [US] ET AL) 26. April 1988 (1988-04-26) * das ganze Dokument *	1,2, 4-10,12	
X	US 6 454 096 B1 (KONDOH KAZUNORI [JP] ET AL) 24. September 2002 (2002-09-24)	1-5,9, 10,12	
Y	* Absätze [0007], [0013], [0031] - [0038], [0047] - [0049]; Abbildungen 1-8 *	1-10,12	
X	US 1 205 892 A (HECHT ISIDOR) 21. November 1916 (1916-11-21) * das ganze Dokument *	1-6,9, 10,12	
Y	DE 299 14 537 U1 (MELITTA HAUSHALTSPRODUKTE [DE]) 28. Oktober 1999 (1999-10-28) * das ganze Dokument *	1-10,12	
A	JP 2002 120883 A (UESHIMA COFFEE) 23. April 2002 (2002-04-23) * das ganze Dokument *	1	
A	DE 94 07 548 U1 (KAHABKA GERWIN DR ING [DE]) 1. September 1994 (1994-09-01) * das ganze Dokument *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			B65D A47J A47K B65H
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
München		8. Januar 2013	Leijten, René
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

 1
EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 12 17 7620

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
A	WO 2005/012116 A1 (L J COMM INC [CA]; JOURDAIN LOUIS [CA]) 10. Februar 2005 (2005-02-10) * das ganze Dokument * -----	11	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 8. Januar 2013	Prüfer Leijten, René
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

 1
EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 12 17 7620

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patendokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

08-01-2013

Im Recherchenbericht angeführtes Patendokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 4805801 A	21-02-1989	KEINE	
US 2269525 A	13-01-1942	KEINE	
US 4739902 A	26-04-1988	KEINE	
US 6454096 B1	24-09-2002	AU 756521 B2 AU 5010301 A US 6454096 B1	16-01-2003 13-12-2001 24-09-2002
US 1205892 A	21-11-1916	KEINE	
DE 29914537 U1	28-10-1999	KEINE	
JP 2002120883 A	23-04-2002	JP 3488196 B2 JP 2002120883 A	19-01-2004 23-04-2002
DE 9407548 U1	01-09-1994	KEINE	
WO 2005012116 A1	10-02-2005	CA 2542150 A1 US 2006186184 A1 WO 2005012116 A1	10-02-2005 24-08-2006 10-02-2005

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82